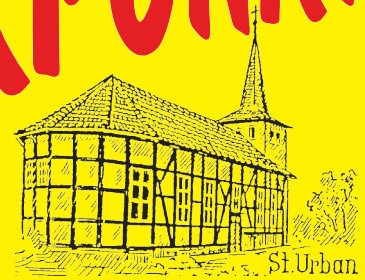


IM BLICKPUNKT



Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Eltze / Ohof, Dedenhausen und Eickenrode

Wir **wünschen**
unseren Leserinnen
und Lesern **erholsame**
und **segensreiche**
Sommertage!

Foto: Lotz

ANgedACHT



Liebe Leser:innen, Namen sagen viel über die Träger:innen aus. Viele der heute gebräuchlichen Nachnamen gehen auf Berufe zurück und auch die Vornamen haben ihre ganz eigenen Bedeutungen. Werdende Eltern beschäftigen sich dann intensiv mit diesen Bedeutungen der Namen, um den passenden oder die passenden Namen für ihr Kind zu finden. Das Wesen soll damit beschrieben werden.

Namen sind also ein Teil der Identität. Das merken wir auch, wenn uns eine Freundin vom neuen Nachbarn erzählt und wir sofort eine Vorstellung von dem Menschen im Kopf bekommen, wenn wir alleine den Namen hören. Diese Vorstellung wird dann natürlich meistens angepasst, wenn wir die Menschen dann kennen lernen.

Auch in der Bibel gibt es so einige Geschichten, in denen Menschen umbenannt werden. Abram und Sarai werden zu Abraham und Sara. Saulus wird zu Paulus. Eine der bekanntesten Umbenennungen ist die von Jakob zu Israel. In den Geschichten der Erzeltern wird der Stammvater Jakob von Gott selbst in Israel umbenannt, nachdem er bei einer Flussüberquerung mit jemandem kämpfte. Beide Namen, die er fortan trägt, haben ihre eigene Bedeutung. Aus dem Hebräischen übersetzt bedeutet Jakob ‚Gott schützt‘, Israel ‚der mit Gott kämpft‘.

Auch hier wird deutlich, wie die Bibel mit Namen und ihren Bedeutungen spielt, um die frohe Botschaft Gottes zu verkündigen.

Ich selbst habe mir in letzter Zeit viele Gedanken zu Nachnamen und ihrem Beitrag zur Identität gemacht. Klar, denn durch eine Hochzeit sind heutzutage viele verschiedene Möglichkeiten der Namensführung in der Ehe möglich. Beide können den Geburtsnamen behalten, eine:r kann einen Doppelnamen führen oder eine:r nimmt den anderen Nachnamen an. Ein neuer Nachname kann nach deutschem Recht nicht entworfen werden, in anderen europäischen Ländern hingegen schon. Vielleicht wird hier der Gesetzgeber in den nächsten Jahren auch eine Überarbeitung des Personenstandsrechts schaffen. Bei all diesen Möglichkeiten fällt die Entscheidung nicht immer leicht. In der Geschichte von Jakob, bzw. Israel, ist interessant zu beobachten an welchen Textstellen, nach seiner Umbenennung, weiterhin sein alter und wann sein neuer Name genannt wird. Neben einigen Ausnahmen ist Jakob in der Bibel fortan der private Vater oder auch Bruder, Israel hingegen der öffentlich auftretende Stammvater.

Ich selbst habe durch meine Hochzeit ebenfalls einen neuen Namen angenommen. Weil mein bisheriger Nachname nicht kompliziert und lang genug war, ist es nun ein Doppelname geworden: Chmielewski-Stöckle. Privat bin ich dann Maximilian Stöckle und im Alltag des Gemeindelebens weiterhin Pastor Maximilian Chmielewski. Für Sie ändert sich damit also nichts. Und ich werde es damit ähnlich halten wie die biblische Vorlage von Israel, bzw. Jakob.

Gesegnete Grüße
Ihr Pastor Chmielewski

Chatseelsorge

Was ist das eigentlich?

Vielleicht ist es Ihnen bereits aufgefallen, dass unter der Rubrik „So erreichen Sie uns“ des Blickpunktes die „chatSEELsorge“ auftaucht. Auch haben die Kirchengemeinden schon Kollekten für diesen Zweck gesammelt, zuletzt an Karfreitag. Immer montags, mittwochs und freitags zwischen 20 und 22 Uhr ist der Gruppenchat mit den Möglichkeiten zum Einzelgespräch verfügbar.

www.chatSEELsorge.de will für alle Menschen, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Alter und Geschlecht, ein Seelsorge- und Beratungsangebot ausschließlich im Chat machen, das die Vertraulichkeit gewährleistet und die Anonymität des Chatpartners achtet. Hier können Sie sich alles von der Seele ‚schreiben‘.

Die Aufgaben von chatSEELsorge.de werden durch Mitarbeiter:innen der beteiligten Landeskirchen und Fachorganisationen wahrgenommen, also durch Menschen die als Pastor:nnen, Diakon:nnen, Religionspädagog:nnen oder Berater:nnen im Raum der Kirche angestellt sind. Auch Pastor Chmielewski übernimmt dort Dienste und verstärkt damit das Team. Ein Überblick über alle Seelsorger:innen ist ebenfalls auf der Seite – unter „Alle Seelsorger“ – zu finden. Mit der chatSEELsorge.de wird keine therapeutische Beratung ersetzt, sondern ein erster, bzw. zusätzlicher Anlaufpunkt geschaffen.



Gott gebe
dir vom **Tau** des
Himmels und vom
Fett der Erde
und **Korn** und
Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch
JUNI

2023

LANDESKIRCHE WILL MEHR VERBINDLICHKEIT BEIM KLIMASCHUTZ

Mit einem neuen Kirchengesetz will die hannoversche Landeskirche dem Klimaschutz in kirchlichen Gebäuden mehr Verbindlichkeit verleihen. Dabei soll unter anderem die Erzeugung von Strom durch Photovoltaik auf den kirchlichen Dächern deutlich verstärkt werden. Die bisherigen Konzepte und Anreize auf freiwilliger Basis hätten zwar viele Anstöße gegeben, sagte die Präsidentin des Landeskirchenamtes, Stephanie Springer, bei der Frühjahrstagung der evangelischen Landessynode in Hannover. Sie hätten flächendeckend aber nicht zu den erwünschten Erfolgen geführt. „Wir müssen mal in die Puschen kommen“, mahnte Springer.

Mit fast 8.000 Gebäuden, darunter Kirchen sowie Pfarr- und Gemeindehäuser, gehört die Landeskirche zu den größten Immobilien-Besitzern in Niedersachsen. Das Landeskirchenamt legte dem Parlament von Deutschlands größter Landeskirche am Donnerstagabend einen Entwurf für ein entsprechendes Kirchengesetz vor. Die Kirche müsse die staatlichen Klimaschutzziele durch



Stephanie Springer, Präsidentin des Landeskirchenamtes.
Foto: Jens Schulze

verbindliche Regelungen unterstützen, sagte der kirchliche Umweltreferent Reinhard Benhöfer. Es müsse verhindert werden, dass 2044 durch staatlichen Eingriff Heizungen in kirchlichen Gebäuden abgeschaltet werden müssten. Benhöfer mahnte klare Zielvorgaben und ein strategisches Management an, um die Umsetzung in den 1.219 Gemeinden sowie den Einrichtungen von Deutschlands größter Landeskirche zu steuern. Alle Akteure müssten eng zusammenarbeiten. „Ohne Gebäudemanagement sind Fehlinvestitionen vorprogrammiert.“ Auch die Artenvielfalt auf verpachtetem Kirchenland

müsse in den Blick genommen werden. Glücklicherweise stünden für Investitionen zum Energiesparen weiterhin Sondermittel bereit.

Nach dem Entwurf des Landeskirchenamtes soll das Klimaschutzgesetz bereits zum 1. Januar 2024 in Kraft treten. Der Synodale Ulf Thiele plädierte allerdings für einen späteren Termin, um die Gemeinden mitzunehmen und nicht zu überfordern. „Wir müssen mutig vorangehen, aber klug und mit kühlem Verstand“, betonte er. Der Synodale Sebastian Kühl sagte, Solaranlagen auf kirchlichen Dächern seien am Ende rentabel. Pastorin Uta Giesel regte ein Belohnungssystem für Gemeinden an, die sich beim Klimaschutz auf den Weg machen.

Das Gesetz soll nun weiter beraten und nach Möglichkeit bei der Herbsttagung im November beschlossen werden. In Deutschland haben bereits mehrere evangelische Landeskirchen eigene Klimaschutzgesetze, darunter Württemberg, Westfalen und die Nordkirche.

Zum 400. Geburtstag des Philosophen Blaise Pascal



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).
Foto: epd bild/akg-images

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 in Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu

erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine. Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingnäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm, habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine

gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“

Reinhard Ellsel

IM BLICKPUNKT 4-2023



Aus den Gemeinden

Unsere Konfirmierten 2023



Hinterne Reihe v.l.n.r.: Pastor Chmielewski, Charlotte Martin, Thore Klages, Jan Vetter, Hauke Pröve, Jan Hellemann und Leno Scholz
Vordere Reihe v.l.n.r.: Jonas Gornik, Lennard Fischer, Romy Buchholz, Johanna Klemm, Emely Nass, Mia Hammacher, Annika Landgraf, Emma Panier, Finlay Schröder und Lukas Niebuhr
Foto: Lena Schöning - www.schoeningfotografie.de

Vorstellung der neuen Konfirmanden in Eickenrode



Am 30. April begrüßten wir im Rahmen eines Gottesdienstes in der Nikolaikirche Eickenrode unsere neuen Konfirmanden. Wir freuen uns, dass sie sich aktiv für ein Mitwirken in den

Kirchengemeinden Eltze/Ohof, Dedenhausen und Eickenrode entschieden haben und wünschen Ihnen viel Spaß in ihrer Konfi-Zeit!

Kinderkirche in Eltze

Summ summ summ... Unter diesem Motto stand am 15. April die Kinderkirche in Eltze. Die Kinder lernten die kleinen unscheinbaren Bienen als sehr bedeutende Wesen kennen, die sowohl fleißig als auch sehr sozial sind. Sie tun Gutes, arbeiten zusammen und helfen einander, wie auch wir es tun sollten. Es gab in diesen zwei Stunden eine Massageschichte, Honig zum Probieren und für die Stärkung zwischendurch wurden frische Honigwaffeln gebacken und mit Obst dekoriert.



Die elf Kinder bastelten kleine Samentüten zum Verschenken, säten Blumenwiesen in Eierkartons für zu Hause und gestalteten das Hochzeitsgeschenk für den Pastor, der am „Weltbienentag“ mit seiner Frau vor dem Traualtar steht. Es war ein schöner, bunter und musikalischer Nachmittag, der den Bienen dieses Jahr hoffentlich noch reichlich Pollen und Nektar bescheren wird.
Euer KiKi-Team

Krabbelgruppe

Jeden Donnerstag trifft sich die Krabbelgruppe im Haus der Kirche (9:30-10:30). Wir sind Eltern mit Kindern unter 3 Jahren und spielen gemeinsam, singen und tauschen uns aus. Wer Interesse hat, meldet sich bitte vorab bei Miriam Amme unter 0163-6284756.

Wer kennt sich mit Elektrik aus?

Wir haben ein altes E-Piano für den Chor, welches leider nicht mehr zuverlässig spielt. Dafür suchen wir einen Bastler, der sich mit Elektrik auskennt und sich das E-Piano einmal ansehen könnte. Vermutlich hat es einen Wackelkontakt, doch diesen vom Hersteller reparieren zu lassen, lohnt sich finanziell leider nicht.

Bitte bei uns im Pfarramt melden

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

Liebt eure Feinde und **betet** für die, die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023



Neue Wege für die Kirchengemeinde Dedenhausen

Unser Kirchenstammtisch und unser Bibelkreis in Dedenhausen finden zunehmend regionales Interesse über unsere Kirchengemeinde hinaus. Das passt in unsere neue Zeit. Ab dem 1. Juni 2023 wird die Kirchengemeinde Dedenhausen wie bereits berichtet zusammen mit weiteren evangelischen Kirchengemeinden aus der Region das verbundene Pfarramt „Nordkreis Peine“ bilden. Die Kirchengemeinden bleiben selbstständig, organisieren sich aber nun über ein gemeinsames Pfarramt. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Zukunft der Kirche in einer Zeit des Wandels und der Herausforderungen zu gestalten. Das neue verbundene Pfarramt wird die Kirchengemeinden Abbensen/Oelerse, Dedenhausen, Edemissen, Edesse, Eickenrode, Eltze/Ohof, Rüper/Wense, Wipshausen/Rietze umfassen. Die Gemeinden werden weiterhin ihre Eigenständigkeit und ihre besonderen Profile bewahren, aber auch von der Zusammenarbeit und dem Austausch im verbundenen Pfarramt profitieren. Zu den Vorteilen gehören schon jetzt eine gemeinsame Jugendarbeit und ein abgestimmter Gottesdienstplan.

Gemeinsame Konfirmandenfahrten und Konfirmandenarbeit werden angestrebt. Weitere Gemeinsamkeiten gilt es nun zu entdecken. Die Kirchengemeinde Dedenhausen lädt zum regionalen Bibelkreis und Kirchenstammtisch ein. Die Kirchengemeinde Dedenhausen mit ihrer über 300 Jahre alten schönen St.-Urban-Kirche in Fachwerkbauweise mit barockem Altar, Eichenkanzel und Taufstein aus dem 14. Jahrhundert ist auch offen für ökumenische Begegnungen und Projekte. Im Juni 2023 findet eine gemeinsame ökumenische Reise der katholischen Kirchengemeinde Peine-Edemissen und der evangelischen Kirchengemeinde Edemissen nach Rom statt, zu der auch ich aus der Kirchengemeinde Dedenhausen mich angemeldet habe. Ich freue mich auf diese besondere Erfahrung und hoffe, dass sie uns als Christinnen und Christen näher zusammenbringt. Ich lade Sie herzlich ein, sich über die neuen Möglichkeiten für uns zu informieren und sich aktiv an ihnen zu beteiligen. Wir sind evangelisch – und wir sind gemeinsam unterwegs!

Hans-Günter Gelin

Seniorenkreis Eltze

Mit zweiunddreißig Frauen und drei Männern war unser Seniorenkreis im März wieder sehr gut besucht. Helmut Heim zeigte uns in einer Diashow den „Frühling in Eltze“. Es waren ganz tolle Aufnahmen und wir haben mal wieder gesehen, in welchem schönen Ort

wir doch wohnen. Vielen Dank an Karin und Helmut.

Im April haben wir einen Spielenachmittag veranstaltet. Das hat richtig viel Spaß gemacht.

Im Juni findet kein Seniorenkreis statt.

*Birgitt Evers
Judith Wrede*



Rege Unterhaltungen und eine interessante Diashow beim Seniorenkreis in Eltze
Foto privat

Ein Résumé zum Kirchenkino

Bevor die Abende nun wieder hell und lang werden und der Sommer kommt, luden wir am 26. März nochmal zu einem Kinoabend in die Nikolaikirche in Eickenrode ein.

Wir zeigten den Film „Vergiss mein nicht“. Ein Dokumentarfilm von David Sieveking. Der Regisseur steht hier selbst vor der Kamera. Der Fokus liegt jedoch auf einer anderen Person: seiner Mutter. Aus einer privaten und intimen Sicht zeigt er die fortschreitende Demenz von Gretel Sieveking und zeichnet das Porträt einer bemerkenswerten Frau. Der Film bot viele unterhaltsame, fast lustige Momente und wirkte szenenweise durch den Rückblick auf das Leben der Eltern wie ein Liebesfilm.

Wir waren 17 Zuschauer und begannen den gemeinsamen Kinoabend mit einem Glas Prosecco. Eine kleine Snack-Bar sollte nicht fehlen und jeder hatte die Möglichkeit, es sich nach Belieben mit Wein, Bier, Wasser, Popcorn und Decken in den Kirchenbänken gemütlich zu machen.

Eine ausgiebige Diskussion über den Film und das insgesamt emotionale Thema Demenz rundete den Filmabend ab. Insgesamt hatten wir einen schönen Abend, der nach Wiederholung in der dunklen Jahreszeit ruft und zeigt, wie gut der Veranstaltungsraum Kirche mal anders genutzt werden kann. Filmwünsche für den Herbst nehmen wir gerne aus der Kirchengemeinde entgegen.

Euer KV

Organisator*in für die Adventsspaziergänge gesucht

Wir suchen für diesen Winter noch eine*n Organisator*in für die Adventsspaziergänge in Eltze. Dabei geht es um die Terminvergabe und die Begleitung zu den Terminen. Die Adventsspaziergänge fanden bisher jeden Sonntag- und Mittwochabend in der Adventszeit statt. Wer mochte, ging von der Kirche aus los und spazierte zu einer Familie/einer Gruppe, um gemütlich bei einem Glühwein oder Punsch beisammen zu erzählen. Aber natürlich dürfen auch neue Ideen mit eingebracht werden.

Bei Interesse bitte bei uns im Pfarrbüro melden

Spiekeroog Freizeit

Wir planen in der Zeit vom 23.7. bis zum 28.7.2023 mit max. 25 Kindern und Jugendlichen eine Ferienfreizeit. Bekannt und beliebt bereits seit mehreren Jahrzehnten unter Schirmherrschaft unserer ev. Nikolai Kirchengemeinde Eickenrode.

Unser Ziel ist es Kindern, Jugendlichen und auch so manchem Elternteil unseres kleinen mehr als 300 Seelen Dorfes spannende, erlebnisreiche und erholsame Ferien zu ermöglichen.

Das Programm stimmen wir vor Ort mit allen Beteiligten ab-Beginn ist immer eine kleine Morgenrunde und

Aktionen wie Wattwandern, Beachfußball, Kudderschiffahrt, Sandburgen bauen, Wellenreiten, zu Nanu Nana walken, bei der bunten Kuh Eis essen, nächtliche Expeditionen ... und für die Erwachsenen Begleitpersonen (natürlich Betreuer ausgeschlossen!) steht immer wieder Old Laramie und die neu entdeckte Gin Bar an. Also freut euch auf die Fahrt mit Micha und seinem Servicegirl und seinem großen Bus.

Anmelden könnt ihr euch bei Tabea Hovest oder Marita Dobrick Am Haferkamp 14, 31234 Eickenrode, Telefon: 05372-1770

Kirchenfest in Eltze

Endlich ist es wieder soweit: Am Sonntag, 25. Juni wollen wir ein Fest auf dem Kirchengelände in Eltze feiern! Unsere Kirche soll dabei im Mittelpunkt stehen. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 14.30 Uhr, ab 15 Uhr ist dann Zeit für ein vielfältiges Programm.

In der Kirche werden die verschiedenen Paramente ausgestellt und erklärt und es werden Bereiche der Kirche gezeigt, die nicht jeder kennt. Zu den Glocken gibt es Erläuterungen und sie dürfen auch außer der Reihe angestellt werden! Wer mag, kann die Orgel genauer anschauen und erkunden, wie das Instrument genau funktioniert.

Draußen vor dem Jugendraum sollen die alten Zifferblätter der Kirchturmuhr gezeigt werden. Dort unter den Kastanien wird auch ein Spielangebot für Kinder zu finden sein und die Fördergemeinschaft Gemeindeleben wird über ihre Aktionen informieren.

Auch musikalisch wird einiges geboten: Um 15.30 Uhr spielt die Trommelgruppe Eltze, anschließend dürfen die Trommeln auch ausprobiert werden. Um 17 Uhr wird der Eltzer Chor in der Kirche ein Konzert geben. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf viele Gäste!



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Über 2.000 Veranstaltungen erwarten Sie auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Politik und Glaube. Vom 7. bis 11. Juni wird in Nürnberg und Fürth gefeiert, gesungen, diskutiert. Das Programm ist online einsehbar unter: kirchentag.de/programm.

Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Das Programm gliedert sich in verschiedene Zentren wie Jugend, Menschenrechte, Generationengerechtigkeit oder Schöpfungsverantwortung. Außerdem gibt es Thementage z. B. zu Ehrenamt oder Zivilcourage.

Diskutieren Sie mit bei den Podien „Welchen Frieden wollen wir? Grenzverschiebung in der Friedensethik“ oder „Wer hat's verbockt? Und was machen wir jetzt? Verantwortung und Schuld in der Klimakrise“ und anderen wichtigen Fragen unserer Zeit.

Auf Bühnen anzutreffen sind bekannte Gesichter, wie z. B. Eckart von Hirschhausen, Luisa Neubauer oder Bodo Wartke.

Wer selbst aktiv werden möchte findet auch viele Mitmachangebote: Spiele, Parcours, Escape Rooms, Mitsingkonzerte und Workshops; da ist für jeden was dabei.

Seien Sie außerdem gespannt auf verschiedene Gottesdienstformate z. B. einen KI geführten Gottesdienst, ein Abendmahl mit Electro-Chill-Musik oder einen Motorradgottesdienst.

Auch von zu Hause aus ist eine Teilnahme am Kirchentag möglich. Einige Podien wie z. B. „Ich weiß, wo's herkommt - Lieferkettenverantwortung am Beispiel der Automobilindustrie“ oder „Gebt den Frauen das Kommando! Anspruch und Wirklichkeit einer feministischen Außenpolitik“ werden live übertragen.

Termine

Eltze

Minitreff

Donnerstags, 9.30 – 11.30 Uhr
Haus der Kirche

Seniorenkreis

Am letzten Donnerstag des Monats
15.00 - 17.00 Uhr
Haus der Kirche

Posaunenchor

Donnerstags, 20 Uhr,
Haus der Kirche

Trommelgruppe

Montags, 14-tägig
18 - 19 Uhr im Haus der Kirche

Chor

Dienstags von 19.30 Uhr bis
20.30 Uhr im Haus der Kirche.

Canti-Kinderchor

Freitags von 15.00 Uhr bis
15.45 Uhr im Haus der Kirche.

Dedenhausen

Bibelkreis

Am ersten Mittwoch des Monats
19 - 20 Uhr
Konfirraum in der alten Schule

Kirchenstammtisch

Am letzten Donnerstag des Monats um 19 Uhr
Gaststätte Zum Bahnhof 40

Posaunenchor

Eddesse-Dedenhausen
Donnerstags, 20 Uhr
Gemeindehaus Eddesse

Eickenrode

Posaunenchor

Mittwochs, 19.30 Uhr,
im Schützenheim

Edemissen

Jugendgruppe

Dienstags, 19 Uhr,
Gemeindehaus Edemissen

HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut wie eine Mutter über ihr Kind, reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite, dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst** an seiner schönen Schöpfung. Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben**.

Freude

REINHARD ELLSEL

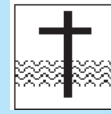


So erreichen Sie uns:

Pfarramt Kirchwinkel 3 31311 Uetze-Eltze	Pastor Maximilian Chmielewski	Maximilian.Chmielewski@evlka.de
Pfarrbüro Di 16–18 Uhr Do 9–11 Uhr	Martina Chella	05173 - 92 26 03
Internet	kirche-eltze.wir-e.de	KG.Eltze@evlka.de
Organistin	Kristina Kocharyan	05173 - 90 90 46 kristinekyn@gmail.com
Eltze		
Kirchenvorstand	Sigrun Amme	05173 - 580
Gemeindebeirat	Miriam Amme	05173 - 240 33 45
Fordergemeinschaft "Gemeinde leben"	Dr. Ortrud Sander	05173 - 29 79
Küsterin	Manuela Wollherr	05173 - 92 25 15
Haus der Kirche	Claudia Schwarz	05173 - 62 38
Dedenhausen		
Kirchenvorstand	Hans-Günter Gelin	05173 - 68 69
Friedhofsverwaltung	Heike Noé	0170 - 734 97 03
Küster	Jochen Galetzka	05173 - 240 86 74
Eickenrode		
Kirchenvorstand	Karen Böker	05372 - 70 11 kv@kirche-eickenrode.de
Friedhofsverwaltung	Karen Böker	05372 - 70 11
Küster*in	Feline Böker	kuester@kirche-eickenrode.de
Kirchenkreis		
Superintendent	Dr. Volker Menke	05171 - 80 244 441
Kirchenamt Hildesheim Gropiusstr 5, 31137 Hildesheim		05121 100-0 ka.hildesheim@evlka.de
Kreisjugenddienst Peine		05171 - 8 22 77
Materialstelle des KKJD Ostring 2 31226 Schmedenstedt	Peter Izzo	05171 - 9 88 91 31 0157 - 59 54 88 22 materialstelle@kirche-peine.de
Einrichtungen		
Diakonisches Werk Bahnhofstr. 8, 31226 Peine		05171 - 50 81-15
Diakonie- und Sozial-station Meinersen		05372 - 99 77
Diakoniestation Edemissen		05176 - 86 14
chatSEELsorge	(kostenfrei) Mo, Mi und Fr 20-22 Uhr www.chatSEELsorge.de	
Telefonseelsorge	(kostenfrei)	0800 - 111 0 111 0800 - 111 0 222
Konto für alle Kirchengemeinden	BIC: NOLADE21HIK	IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09
<i>Verwendungszweck angeben: Spenden, Friedhofsgebühren, Fördergemeinschaft, ...</i>		
Impressum	Herausgeber: Die Kirchenvorstände Eltze, Eickenrode und Dedenhausen Druck: Gemeindebrieftdruckerei.de Auflage: 1430 Exemplare Anschrift: Redaktion IM BLICKPUNKT Kirchwinkel 3, 31311 Uetze-Eltze	

Freud und Leid

Taufen



„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“
Jesaja 43,1

Trauungen



„Wo Du hingehst, da will auch ich hingehen“
Ruth 1,16

Konfirmationen



„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“
Psalm 23,1

Beerdigungen



„Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang“
Psalm 121,8

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Juni, Trinitatis

Wipshausen 9:30 Uhr, F. Lange

Edemissen 9:30 Uhr, T. Lange

Oelerse 11:00 Uhr, F. Lange

Dedenhausen 11:00 Uhr, T. Lange mit Taufe

Sonntag, 11. Juni, 1. So. nach Trinitatis

Edemissen 9:30 Uhr, Rumpf

Rüper 11:00 Uhr, Upmann

Eltze 17:00 Uhr, Albroscheit mit Posaunenchor

Freitag, 16. Juni

Dedenhausen 14:00 Uhr, Trauung

Samstag, 17. Juni

Plockhorst 11:00 Uhr, Chmielewski Taufe am See

Sonntag, 18. Juni, 2. So. nach Trinitatis

Wipshausen 9:30 Uhr, Albroscheit

Edemissen 9:30 Uhr, Bollmann

Abbensen 11:00 Uhr, Waack

Klein Eddesse 11:00 Uhr, Open Air GD

Dedenhausen 11:00 Uhr, Bollmann

Dedenhausen 18:00 Uhr, Andacht bei Karin Lawrenz

Eltze 19:00 Uhr, Andacht Taizé Team

Freitag, 23. Juni

Edemissen 14:00 Uhr, Chmielewski Trauung

Samstag, 24. Juni, Johannistag

Edemissen 10:00 Uhr, Bartkowski Taufe

Edemissen 11:00 Uhr, Bartkowski Taufe

Abbensen 14:30 Uhr, Albroscheit Taufe

Edemissen 15:30 Uhr, Chmielewski Trauung

Sonntag, 25. Juni, 3. So. nach Trinitatis

Voigtholz 9:30 Uhr, Upmann / Rumpf

Edemissen 10:00 Uhr, Bartkowski mit Taufe

Eddesse 11:00 Uhr, Albroscheit

Eickenrode 11:00 Uhr, Bartkowski mit Taufe

Eltze 14:30 Uhr, Chmielewski mit Kirchenfest

Samstag, 1. Juli

Eddesse 17:00 Uhr, Jubiläum Posaunenchor

Sonntag, 2. Juli, 4. So. nach Trinitatis

Wipshausen 9:30 Uhr, Albroscheit

Edemissen 9:30 Uhr, Könnemann

Dedenhausen 11:00 Uhr, Könnemann

Oelerse 15:00 Uhr, T. Lange Kappellenjubiläum

Freitag, 07. Juli

Edemissen 15:00 Uhr, Bartkowski Taufe

Edemissen 17:00 Uhr, Bartkowski Schulabgänger GD

Sonntag, 9. Juli, 5. So. nach Trinitatis

Eddesse 11:00 Uhr, F. Lange

Rüper 9:30 Uhr, F. Lange

Wehnsen 10:00 Uhr, Kutzner Schützenfest GD

Freitag, 14. Juli

Eddesse 15:00 Uhr, F. Lange Trauung

Samstag, 15. Juli

Wipshausen 10:30 Uhr, T. Lange Zelt GD

Sonntag, 16. Juli, 6. So. nach Trinitatis

Edemissen 9:30 Uhr, Bertram

Rietze 10:00 Uhr, F. Lange Open Air GD

Dedenhausen 11:00 Uhr, Bertram

Samstag, 22. Juli

Eltze 11:00 Uhr, Chmielewski Taufe in der Erse

Sonntag, 23. Juli, 7. So. nach Trinitatis

Voigtholz 9:30 Uhr, Upmann / Albroscheit

Oelerse 11:00 Uhr, Upmann / Albroscheit

Donnerstag, 27. Juli

Eltze 18:00 Uhr, Chmielewski Taufe

Samstag, 29. Juli

Oelerse 12:30 Uhr, Trauung

Sonntag, 30. Juli, 8. So. nach Trinitatis

Plockhorst 9:30 Uhr, T. Lange

Abbensen 11:00 Uhr, T. Lange

Aufgrund der vielen Rückmeldungen nach der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes haben wir das Layout der Gottesdienste angepasst.

Wie ist Ihre Meinung zu diesem neuen Layout?

Rückmeldungen können gerne an die Kirchenvorstände und im Pfarrbüro abgegeben werden.